

Marco Camenisch: Grüsse ans A4-Camp 10. - 13.6.2011

Liebe GenossInnen und FreundInnen!

Eure Initiative finde ich toll, und wir gehören zusammen!

Diese Initiative setzt als eine der wenigen in unseren Gegenden endlich ein korrektes und nüchternes Zeichen in diese Zeit der hilflosen bis opportunistischen Anti-AKW-Hysteriewelle. Die Diktatur der imperialistischen Atom- und Bonzenmafias und Multis setzt die geballte Übermacht ihres politischen, wirtschaftlichen und militärischen Staats- und Medienterrors ein um diese Welle aggressiv und sorgfältig im reformistischen sprich „friedlichen“ Rahmen zu halten. An vorderster Front stehen dazu natürlich ihre eifrigsten Helfershelfer, die roten und grünen Parteien, die Umweltschutzlobbies. Und erst die gesamte Palette an ExpertInnen ihrer wissenschaftlichen Eliten! Die sind zentral um diese Welle nicht bloss einzudämmen sondern um sie, strategisch und perfide, zum Erhalt und zur Erneuerung ihres global totalitären Systems zu nutzen, mit dem Endziel der Vervollständigung des Systems, das heisst der totalen Kontrolle und Abhängigkeit der Beherrschten und Ausgebeuteten überall. Es ist der Katastrophen Kapitalismus, die Flucht nach vorne, in den Abgrund hinein eines Systems, das in seiner für die Menschheit und den ganzen Rest der Natur und des Planeten historisch akutesten global-katastrophalen Krise steckt.

Tolle Initiative zur korrekten und nüchternen Aufklärung und Mobilisierung mit dem tragischerweise schon fast zwingenden Ausgangspunkt Anti-Atom. Aber der bedeutende Punkt und Wert dieser Initiative ist genau ihre Fokussierung weg von der noch so enorm wichtigen nuklearen Frage, als Teilfrage, hin zum gesamten System, dem technologisch-wissenschaftlichen Industriesystem als die Katastrophe an sich, zu diesem Herrschaftssystem als die Ursache auch der nuklearen Katastrophen und des nuklearen Ausdruckes des anthropozentrischen und patriarchalen Technikwahnsinns und Totalitarismuswahnes. Aber damit ist es auch die radikale, korrekte und nüchterne Fokussierung auf das gesamte System, als zwingendes eigentliches Ziel des revolutionären Umsturzes!

Sie ist ein Zeichen der Aufklärung und Mobilisierung zum Aufbruch auf dieses strategische Ziel hin, das genau auch die Überwindung der Logik von Schwung und Stillstand der Bewegungsmässigkeit und der damit verbundenen taktischen Fremdbestimmung durch spezifische Ereignisse und Impulse beinhaltet. Wir müssen lernen, diese Wellen von Widerstand, von Mobilisierung, die von spezifischen Ereignissen, Phasen, Vorgängen, Fragen und ideologisch günstigen Momenten ausgelöst und getragen werden sowohl zu überwinden als auch deren Schwünge mitzunehmen. Mitzunehmen in einer konvergente (der Teilkämpfe, der Themen, der effektiv revolutionäre Tendenzen) Kontinuität und solide Entwicklung unserer revolutionären Analyse, Bewusstheit und Aktion. Was auch heisst: kontinuierliche Infragestellung, auch der eigenen Voraussetzungen und vor allem (ideologischen) Überzeugungen, um das Schärfen und Anwenden des taktischen und strategischen Verstandes nicht zu behindern, den wir für unsere Wege auf das gemeinsame Ziel hin des Umsturzes des Systems für die Neuherstellung einer freien und Gerechten Welt unbedingt brauchen, als Bestandteil des Bewusstseins der unbedingten Notwendigkeit und des unbedingten Willens dazu. Ziel, Bewusstsein und Wille, den wir alle, wir wahren RevolutionärInnen in Wort und Tat, gemeinsam haben.

Was wir auf unseren verschiedenen Wegen und auch verschiedenen bis unvereinbar erscheinenden taktischen und untergeordnet strategischen Zielsetzungen auf dem Wege zum gemeinsamen Hauptziel ebenfalls gemeinsam haben, ist das Problem und Interesse, das Kampf gegen die Repression heisst. Solidarität ist eine Frage des Herzens, und die Grundlage für eine gerechte und freie Welt. Und für alle Wege dazu, für den Weg dazu, ist revolutionäre Solidarität jenseits der Tendenzen eine entscheidende Waffe zum erfolgreichen Widerstand gegen die Repression und schlussendlich zur offensiven Ausschaltung der Repression, d.h. des politisch-militärischen Staats- und Medienterrorismus der Herrschenden. Es ist eine grundsätzlich ethische revolutionäre Frage. Und eine grundsätzlich strategische revolutionäre Frage.

Wenn sie einzelne von uns, GenossInnen, Gruppen, Zusammenhänge angreifen, schwächen und zerschlagen, dann wissen wir nicht nur, dass sie uns alle meinen, sondern auch, dass sie alle schwächen. Und wenn wir Einzelne meinen, es geht uns nix an wenn andere angegriffen und zerschlagen werden, so ist das ein schwerer Fehler. Denn morgen greifen sie uns mit doppelten oder mehrfachen Kräften an, mit den „uns zugeteilten“ plus den Kräften, die von den „anderen“ Zerschlagenen nicht mehr gebunden sind. Und wir werden umso schwächer und leichte Beute sein, weil unsere unsolidarische Verhalten „anderen“ doch nur vermitteln kann, dass wir ihre Solidarität nicht wollen. Denn Solidarität ist nur möglich, wenn man sie will. Eine zentrale Frage der gemeinsamen revolutionären Kohärenz, Ethik und Strategie, jenseits der Tendenzen und ihren Gegensätzen.

Darum: internationalistische revolutionäre Solidarität ist eine unserer stärksten Waffen gegen die Repression!

In Bellinzona findet vom 18.-22. Juli 2011 der Prozess gegen Billy, Silvia und Costa und vom 19.-23. September 2011 der Prozess gegen Andi statt. Solidarische Mobilisierung und Aktion für sie und alle von der Repression betroffenen GenossInnen weltweit!

Ehre und Liebe dem vom italienischen Knast ermordeten Genossen der BR Luigi Fallico und alle anderen gefallenen GenossInnen, Zoe, Mauri, Diana und....!

Liebe und Kraft dem anarchistischen Genossen Luciano („Tortuga“) der Anfangs Juni in Santiago, Chile, in Aktion gefallen und nun schwerstens verletzt in den Klauen der Repression ist!

Solidarität mit dem Genossen der Verschwörung der Zellen des Feuers Damiano, der Mitte Mai in einem Gefecht mit den Bullen verletzt und verhaftet wurde, Solidarität mit allen anderen Gefangenen dieser jungen und mutigen anarchistischen Guerilla Griechenlands!

Liebe und Solidarität für alle, die für Gerechtigkeit und die totale Befreiung aller und der Erde gefallen sind, gefangen sind, UND KÄMPFEN!

Liebe und Solidarität euch allen vom A4-Camp!

Marco, Lenzburg, Juni 2011